

Wiesbaden, 23. April 2015

Landesbedienstete

## **Christian Heinz: „Weitere Besoldungssteigerungen sind für 2016 geplant“ - „Hessische Besoldung bundesweit auf hohem Niveau“**

Mit „Verständnis für den Wunsch der Beamtinnen und Beamten nach Besoldungssteigerungen im Jahr 2015“ reagierte der beamtenpolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag, Christian Heinz, auf entsprechende Forderungen des Beamtenbundes. „Die schwarz-grüne Koalition hat einen maßvollen Weg eingeschlagen. Solide zu haushalten liegt im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger und der Zukunft unseres Landes. Mit den Einnahmen auszukommen und die Verschuldung zurückzuführen, ist eine der zentralen Aufgaben, der sich verantwortliche Politik nicht erst in ferner Zukunft, sondern jetzt stellen muss. Die Menschen erwarten zu Recht, dass dafür größte Anstrengungen unternommen werden. Wenn es konkret wird, sind damit auch schwierige und schmerzhaft Entscheidungen verbunden. Bei alledem dürfen wir nicht aus den Augen verlieren: Wir wollen die Schuldenspirale durchbrechen. Das sind wir den nachfolgenden Generationen schuldig“, erklärte Heinz.

Zum Juli 2013 seien die Bezüge der Beamtinnen und Beamten in Hessen um 2,8 Prozent einschließlich Versorgungsrücklage angehoben worden und bereits neun Monate später, im April 2014, um weitere 2,8 Prozent. Die Regierungskoalition habe außerdem vereinbart, ab Mitte 2016 jährlich weitere Steigerungen um jeweils ein Prozent vorzusehen. „Wir werden von Jahr zu Jahr überprüfen, welche Besoldung nach dem Alimentationsprinzip angemessen ist. Wir sind überzeugt, dass die hessischen Beamtinnen und Beamten diesen Vorgaben entsprechend besoldet werden. Im bundesweiten Vergleich kann sich die Besoldung in Hessen sehen lassen“, sagte Heinz.

Der CDU-Politiker dankte auch den Tarifparteien für den „konstruktiven und zügigen Abschluss des Tarifvertrags für die Beschäftigten des Landes Hessen.“ Damit seien im Interesse der Bürger weitere Streiks abgewendet und für die Beschäftigten im öffentlichen Landesdienst viele Verbesserungen erzielt worden. „Nur weil Hessen einen eigenen Tarifvertrag verhandelt, war es möglich, für die hessischen Beschäftigten besondere zusätzliche Leistungen zu vereinbaren, die es in anderen Bundesländern so nicht gibt“, erklärte Heinz. Der hessische Tarifvertrag lege einen besonderen Schwerpunkt auf Familienfreundlichkeit. Neben einer Kinderzulage von bis zu 150 Euro schafft der neue Tarif Verbesserungen bei der Berücksichtigung von Eltern- und Pflegezeiten sowie bei Krankheiten der Kinder. Außerdem stärkt der neue Tarifvertrag das Ehrenamt. Für ehrenamtliches Engagement kann es unter bestimmten Voraussetzungen künftig einen Tag Freizeitausgleich im Jahr geben“, so Heinz.

„Die Besoldung der Beamtinnen und Beamten ist nicht Gegenstand von Tarifverhandlungen, sondern wird vom Gesetzgeber festgelegt. Einen Automatismus, Tarifabschlüsse auf die Beamten zu übertragen gibt es nicht. Das wäre auch verfassungsrechtlich nicht geboten, wie die Gerichte immer wieder entschieden haben“, erläuterte der CDU-Politiker.

[www.facebook.de/cdufraktionhessen](http://www.facebook.de/cdufraktionhessen)  
[www.twitter.com/cdu\\_fraktion](http://www.twitter.com/cdu_fraktion)  
[www.youtube.com/cdufraktionhessen](http://www.youtube.com/cdufraktionhessen)  
[www.flickr.com/cdufraktionhessen](http://www.flickr.com/cdufraktionhessen)

Alexander Kurz, Stellvertretender  
Pressesprecher  
Schlossplatz 1-3, 65183 Wiesbaden  
E-Mail: [presse-cdu@ltg.hessen.de](mailto:presse-cdu@ltg.hessen.de)  
Tel: 0611 / 350-548  
Fax: 0611 / 350-551